

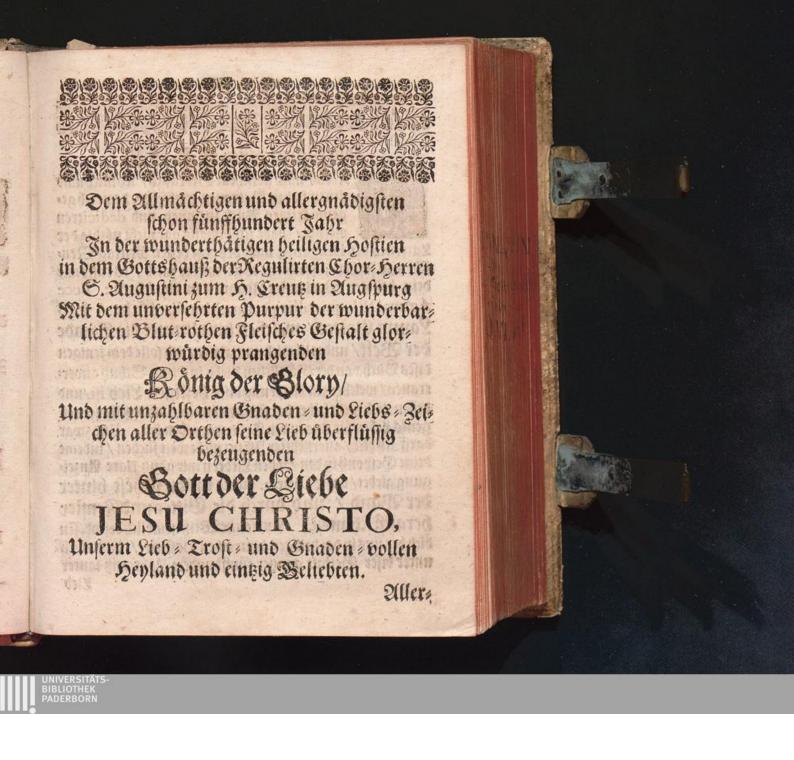
Universitätsbibliothek Paderborn

Göttlicher Liebs-Zeiger/ Das ist: Vollkommniste und außerlesniste Anleitung Zur Göttlichen Lieb

Pennequin, Pierre
Augsburg, 1700

Dem Allmächtigen und allergnädigsten schon fünffhundert Jahr Jn der wunderthätigen heiligen Hostien in dem Gottshauß der Regulirten Chor-Herren S. Augustini zum H. Creutz in Augspurg [...] Gott der ...

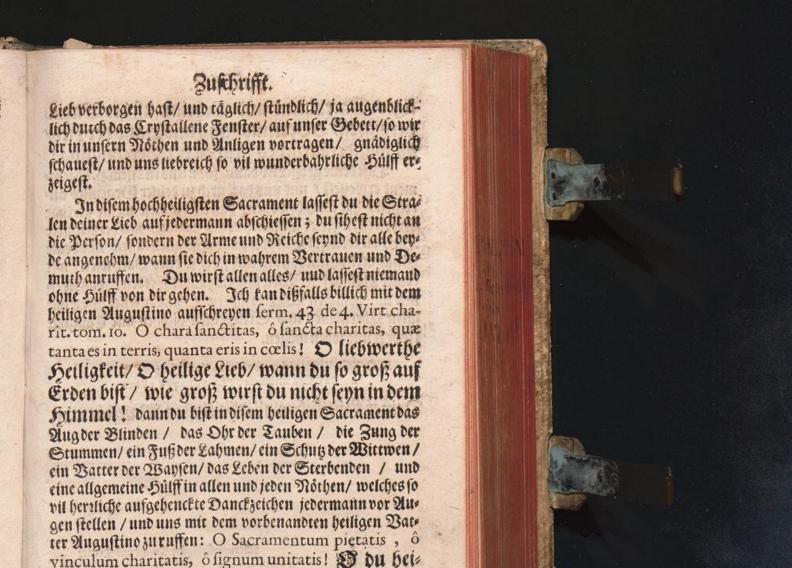
urn:nbn:de:hbz:466:1-47408



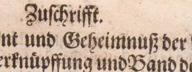
95[+ TSG

Allerliebreichister & & MP. Mem/nachüblichem Gebrauch/ich michumb

einen hohen Patronen umbfebe / beme ich gegenwartiges Buch zueignen und dedicieren mochte/ habe ich diffalls gar nicht nothig der Laternen vef Diogenis, umb ben dem hellen Mittag Menschen zu suchen ; fondern/es geduncker mich / es ruffe mir dein heiliger Vorlauffer Joannes in die Ohren: Ecce Agnus DEI, qui tollit peccata Mundi: Gife / das Lamm Gottes/ welches hinnimmet die Gunde der Welt/ und will mich anmahnen/ ich folle dem jenigen difes Buch von der Gottlichen Liebe in feinen Schutz anvererauen/welcher ein Urfprung difer heiligen Lieb ift/und Deffen Lieb nicht hoher hat fleigen tonnen/ als dag Er fein eis genes Leben für uns in den Tod dargegeben hat. Und zwar darff ich dich/ aller liebster IEst nicht weit suchen / indeme Deine Wefponff in den Sohen Liedern mir gang flare Ungeis gung giebet/ da fie Cant. 2. faget/ daß du fiebest binter der Wand / und durch die Gitter und Fenster beranft schauest. Auf solche Beiß nemblich befindestu dich ben uns in der heiligen blutrothen Softien / da du dich unter difer Bestalt ganger fünffhundert Jahr auf lauter



liaes



liges Sacrament und Geheimnuß der Barm bergigfeit/OVerfnüpffung und Band der Lieb/ W wunderbarliches Zeichen der Vereinigung!

Dife deine groffe Lieb dann/ fo du uns in difem S. Sacras ment erweifeft / und uns dardurch zu deiner Begenlieb an: reiteft / hat mich bewogen / daß ich dir diefe meine geringe Arbeit in treffester Demuth völlig zueigne/ mit herglichfter Bitt/du wolleft diefelbe dir gnadig gefallen laffen/ und deine Gnad verlenhen/ daßalle und jede/ fo difes Buch lefen/ mit Deiner Lieb in difer Belt alfo entgundet werden / Daß fie et. nen eugendsamen Bandelführen / und in jener Belt mit allen Chernbinen und Seraphinen dich in alle Ewigkeit lieben und loben mogen.

In CrVCe VICItaMor, feqVar In VeftIgIa, pofCIr hostia sa Cra nitens sacVLa qVInqVe rVbra.

Deiner Gottlichen allerheiligsten Maiestat 20,20.

circullacturine Chiefen also inter Torigan's melificato

asoli

Allerunwurdigfter Anecht und Diener

Antonius Muzenhard.